

Neue Miridenarten aus Nord-Korea (Heteroptera)

MICHAIL JOSIFOV

Zoologisches Institut der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia

Während meiner Sammelreisen in Nord-Korea (August-September 1970 und Juli — August 1974) sammelte ich ein reiches Heteropterenmaterial, dazwischen viele Miriden. Die Beschreibungen einiger neuen Miridenarten ist in dieser Abhandlung dargelegt.

Cinnamus inexpectatus sp. n.

Länglich, 3,9mal so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Oberseite spärlich kurz und anliegend behaart, die Härchen leicht gekrümmt und glänzend.

Kopf dunkelbraun, undeutlich hell gefleckt mit einer langen und schlanken, beim ♂ etwas kürzeren, über den Stirnkeil distal überstehenden Verlängerung (Fig. 3 und 4). Scheitel mit langer med. aler Längsfurche. Synthlipsis 1,0 mal (♂) oder 1,76mal (♀) so breit wie das Auge. Fühler (Fig. 6) sehr lang, 1 : 2 : 3 : 4 Glied = 11 : 23,7 : 16 : 11 (♂) oder 12 : 26,5 : 18,5 : ? (♀) mm; 1. Glied distal leicht gekrümmt, 1,14mal (♂) oder 1,34mal (♀) so lang wie die Diatone, schwarz oder graubraun, spärlich kurz und anliegend hell behaart und mit 3 aufgerichteten hellen Börstchen in gelben Höfen, die Börstchen kürzer als der Durchmesser des Gliedes; 2. Glied schwarz oder graubraun, proximal und distal sehr schmal gelblichweiß, distal breiter werdend, 2,5mal (♂) oder 3mal (♀) länger als die Diatone und 1,34mal (♂) oder 1,85mal (♀) so lang wie das Pronotum hinten breit ist; 3. Glied graubraun, proximal sehr schmal gelblichweiß, so dick (♂) oder etwas dicker (♀) als das 2. Glied; 4. Glied spindelförmig. Pronotum graubraun, glockenförmig. Querschnitt zwischen Distalabschnitt und Proximalabschnitt des Pronotum medial der ganzen Pronotallänge (incl. Kragen) gelegen und in die Lateralkante des Pronotum einmündend. Pronotalschwien breit, mäßig gewölbt, in die Lateralkante übergehend. Proximalabschnitt des Pronotum medial undeutlich gekielt. Scutellum dunkelbraun, hinter der Querschnitt stark gewölbt und hell gekielt, Distalwinkel weißlichgelb. Corium und Clavus graubraun mit unregelmässigen hellen, runden Fleckchen. Corium in der Proximalteil der Hinterhälfte mit einer schwarzbrauner Querbinde, die schräge vom Analrand des Corium nach hinten zum Lateralrand des Corium verläuft. Cuneus graubraun, proximal mit einem undeutlichen, runden, rotbraunen Fleck. Membran rauchbraun, Adern gelblich, Lateralwinkel mit farblosem Fleck. Unterseite schwarzbraun, Rostrum die Hintercoxen überragend und bis zum Proximalrand des 4. Ventralsegments reichend, Vordercoxen schwarzbraun, Mittel- und Hintercoxen weißlich, Femora spärlich und sehr fein anliegend behaart, dunkelgraubraun, Mittel- und Hinterfemora distal am Hinterrand mit einem schmutzigweißen, runden Fleck.